ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRANUMERATIONSPREISE
mit portofreier Zusendung:
FÜR ÖSTERREICH-UNGARN . . . . 40 KRONEN
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK
„ DAS UBRIGE AUSLAND . . . . 48 KRONEN

EINZELNE NUMMERN:
SONNTAG 60 HELLER.
DIENSTAG 20 HELLER. — DONNERSTAG 20 HELLER.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
SONNTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG.

REDAKTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I. „ST. ANNAHOF".

MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No 90 — WIEN, DONNERSTAG DEN 29. SEPTEMBER 1904. — XXV. JAHRGANG.



PROGRAMM.

Trabfahren zu Wien 1904.

Dritter Tag. Donnerstag d. 29. Septemb. 1/2 2 Uhr.

I. RENNEN II. KL. F. DREIJ. 1600 K 2600 m.

Brutus	2600 m	Champagne Ruinart	2630 m
Michel Warwick	2600 »	Lady Simmons	2660 »
Adele H.	2600 »	Talisman	2660 »
Draga	2600 »	Ergo	2660 »
Nora S.	2600 »	Flora Stranger	2690 »
Alice N.	2630 »	Famos	2690 »
Löwenritter	2630 »	Gut genug	2690 »

II. RENNEN II. KAT. 1800 K. 2600 m.

Liliomfi	2600 m	Gold Boy	2625 m
Zweifel	2600 »	Borrowman	2625 »
Athos	2600 »	Lora	2625 »
Aegir	2600 »	Humbert	2650 »
Radlerin	2600 »	Vizir	2650 »
Acte	2600 »	Flirt	2650 »
Sekretar	2600 »	Swell	2650 »
Aristokrat	2600 »	Baldur	2650 »
Aufpasser	2625 »	Saphir	2650 »
Iphigenia	2625 »	Lisbeth	2675 »
Lady Warwick	2625 »	Merry Simmons	2700 »

III. RENNEN III. KAT. 1600 K. 2600 m.

Reservist	2575 m	Jason	2625 m
Lady Smith	2575 »	Friedau	2650 »
Waldgeist (fr. Erlkönig)	2575 »	Allentown	2650 »
		Eos	2650 »
Achmed Karl	2575 »	Programm	2650 »
Talisman	2575 »	Maclean	2650 »
Extrascherz	2575 »	Landlord	2650 »
Sunol	2575 »	Nachtportier	2675 »
Obersteiger	2600 »	Franzi K.	2675 »
Mac Vera Girl	2600 »		

IV. INTERNATIONALES RENNEN. 2000 K. 2800 m.

Wainscott	2800 m	Belle Kuser	2850 m
Pava H.	2800 »	Freund Fritz	2875 »
Mary C.	2800 »	Axmere	2900 »
Dillon Boy	2800 »	Contralto	2900 »
Lady Constantina	2800 »	Wig-Wag	2900 »
Soano	2800 »	Dolly Dillon	2900 »
Prosperity Bill	2825		

V. RENNEN I. KL. F. DREIJ. 1800 K. 2700 m.

Gerda	2700 m	Agathe H.	2750 m
Buha	2700 »	Wienerin	2750 »
Figaro	2700 »	Vertes	2750 »
Ondine	2700 »	Fatinitza B	2775 »
Aza	2725 »	Star	2800 »
Arabella H.	2725 »	Treasure	2800 »
Derby Boy	2750 »	Patriot	2800 »
Bankban	2750 »	Winkelschreiber	2850 »

VI. RENNEN I. KATEGORIE. 2000 K. 2700 m.

Wilhelmi	2675 m	Gyozo	2700 m
Leopoldine II	2675 »	Herr Vetter	2725 »
Mailänderin	2700 »	Limbus	2725 »
Alice K.	2700 »	Princesse Naphta (fr. Princesse)	2750 »
Aspasia	2700 »		
Sonntagskind	2700 »	Brummbar	2750 »
Tullnermadl	2700 »	Mary C.	2775 »
Kari	2700 »	Jubilaumsfohlen	2775 »
Oetscher	2700 »	Darling Girl	2825 »
Wechselbalg	2700 »		

VII. ZWEISP. DISTANZFAHREN. 2500 K. 8000 m.

Simandl und Turi Tari	8000 m
Taliho und Hannah	8000 »
Kansas Boy und Trot on	8000 »
Furcsa und Varáz	8000 »
Saska (Elsa) und Fruska	8000 »
Nestor und Szarcsa V. F. (Klarika)	8050 »
Rosmaring und Cupid K.	8050 »
Sa mer's und Vidra	8100 »
Bravo und Holló D.	8250 »
Marta und Talány	8550 »

Bezugs-Einladung

auf die

„Allgemeine Sport-Zeitung".

Fünfundzwanzigster Jahrgang, 1904.

Mit 1. Oktober beginnt das vierte Quartal des XXV. Jahrganges, und wir bitten deshalb diejenigen, unserer p. t. Leser, deren Abonnement hiermit ablauft, um baldgefallige Erneuerung desselben damit in der ferneren Zusendung des Blattes keinerlei Unterbrechung eintritt.

Bezugspreise bei direkter Frankozusendung:

Für Österreich-Ungarn: Ganzjahrig 40 Kronen (halbjahrig 20 Kronen, vierteljahrig 10 Kronen).

Für das Deutsche Reich: Ganzjahrig 36 Mark (halbjahrig 18 Mark, vierteljahrig 9 Mark).

Für das übrige Ausland: Ganzjahrig 48 Kronen (halbjahrig 24 Kronen).

Abonnement für Turfkreise:

1. **Volles Turf-Abonnement,** d. i. für die Zeitung, einschließlich Turfbuch und samtlicher Monatskalender . . . . . . 70 K ö. W.
2. **Einfaches Turf-Abonnement,** d. i für die Zeitung, einschließlich Turfbuch . . . 56 » » »
3. **Kalender-Abonnement,** d. i. für die samtlichen Kalender, namlich Turfbuch und Monatskalender . . . . . . 30 » » »

Die Verwaltung der
„Allgemeinen Sport-Zeitung",
Wien, I. St. Annahof.

ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.
[illegible]
HERAUSGEBER UND REDAKTEUR: VICTOR SILBERER.
UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.
ADRESSE FÜR TELEGRAMME: »SPORTSILBERER WIEN«.
WIENER TELEPHON: NR. [illegible]
SCHECK-KONTO NR. 814.594. BEIM K. K. POSTSPARKASSENAMT CLEARING-VERKEHR.
[illegible]
WIEN, DONNERSTAG DEN 29. SEPTEMBER 1904.

DAS PESTER HERBST-MEETING.

III.

Den Zweijährigen war das bedeutendste Rennen des vorgestrigen Pester Programmes eingeräumt. Es war dies der Hatvaner Preis, der schon wiederholt von guten Pferden und mehrmals auch von großen Außenseitern gewonnen wurde, so vor zwei Jahren von *Tarnok*, welcher den heißen Favorit *Beregvölgy* schlug. Heuer befand sich kein Pferd von der Klasse dieses famosen Hengstes im Felde, aber es gab wieder einen ausgesprochenen Favorit in *Kevély*. Derselbe führte sich noch schlechter wie *Beregvölgy* auf, denn er konnte nur Dritter werden hinter den beiden Stuten *Rieuse* und *Rose Bernd*, allerdings von Lewis in auffallend sorgloser Manier gesteuert. Es mag sein, daß der Amerikaner die Unmöglichkeit erkannte, die führende *Rieuse* einzuholen, aber es wurde doch viel bemerkt, daß *Kevélys* Jockei auch nicht die kleinste Anstrengung machte, an *Rieuse* heranzukommen, vielmehr auf *Kevély* saß, als gälte es bloß einen Arbeitsgalopp zu absolvieren. Da der Richter den Hengst sechs Längen hinter *Rieuse* placierte, so ist allerdings die Annahme gerechtfertigt, daß die brave Stute des Grafen Elemér Batthyány unter allen Umständen Siegerin geblieben wäre. Ihr hohes Rennvermögen kann aber nicht wunder nehmen, ist sie doch eine Tochter der *Red Hot* und somit eine Halbschwester von *Gaga* und *Ganache*. Der Präsident des ungarischen Jockei-Klub hat nur wenig Mutterstuten, aber solche von so guter Klasse, daß er mit einem immer nur kleinen Stall stets schöne Erfolge erringen kann. *Rose Bernd*, die keine günstige Startnummer hatte, schien noch an der Distanz *Rieuse* erreichen zu können, dann zog diese wieder von ihr weg; *Rose Bernd* besitzt gar keine Ausdauer. Auch *Madi* kann über nicht mehr als 1000 *m* hinweg, sie braucht sogar noch kürzere Wege, soll sie in guter Gesellschaft erfolgreich bleiben. Die anderen Pferde waren weit geschlagen, keines konnte das Tempo von *Rieuse* halten.

Nach dem Hatvaner Preis war das wertvollste Rennen der Herbst-Stutenpreis, an dem die kürzlich so weit geschlagene vierjährige *Gazette* und fünf gute dreijährige Stuten teilnahmen. *Gazette* konnte in der weit besseren Gesellschaft ihre jüngste Niederlage nicht wettmachen und mußte drei Vertretern des Derbyjahrganges den Vortritt im Ziele lassen. Den Sieg errang *Rhodope*, die ihren Konkurrenten gegenüber auch einen Vorteil in der Hand gehabt hatte, aber nicht, wie erwartet, *Menyecske*, sondern *Marcsa* war ihre gefährlichste Gegnerin. Wie nahezu alle Pferde des Herzogschen Stalles befindet sich auch *Marcsa* dermalen in großartiger Verfassung und da die Beschaffenheit der Pester Bahn auch Pferde mit geringerer Ausdauer befähigt, in langen Rennen eine Rolle zu spielen, zeigte sich auch *Marcsa* hier ausgesprochenen Stehern, denen sie in der Freudenau kaum gewachsen wäre, überlegen. Die Siegerin *Rhodope* ist zweifellos eine der besten dreijährigen Stuten des Landes und wenn sie dazu ausersehen wird, im Interesse von *Keringo* im St. Leger für eine schnelle Fahrt Sorge zu tragen, dann wird es hier ein überaus scharfes Rennen geben, das namentlich *Keringo* zu statten kommen wird.

Den beiden besprochenen Rennen ging ein Verkaufsrennen voraus, dem merkwürdigerweise die von Haus aus chancenvollsten Pferde fernblieben. Unter den fünf Teilnehmern wurde dann *Glory* favorisiert gemäß dem Satze, daß unter den Blinden der Einäugige König ist. Gefahr drohte ihm nur von *Caudry* und deren Chancen vernichtete er durch scharfes Losgehen, so daß die Stute an der Distanz scheiterte. Ihr Reiter Klimscha brachte sie wohl im richtigen Momente vor, aber er besitzt nicht Kraft genug, ein Pferd gehörig zu fordern. *Bartolomeo* war Letzter. Der rechte Bruder von *Llubar* ist total außer Form geraten.

Ein Verkaufsrennen war auch den Zweijährigen reserviert, aber da schreckte die Teilnahme von *Tokaj II.* und *Amie* ab und so liefen denn außer diesen zwei Pferden nur *Jutalom* und *Rézi*. Der Hengst kam gar nicht zur Geltung, zwischen *Tokaj II.* und *Amie* schob sich *Rézi*. *Tokaj II.* siegte nach Gefallen. Sie spielt in den Verkaufsrennen für Zweijährige eine ähnliche Rolle wie im Vorjahre ihre derzeitige Stallgenossin *Columbia*.

Das Welter-Handicap wurde allgemein *Reclame* zugesprochen. Der schnelle Hengst hatte aber keine besonders günstige Position im Rennen, fand lange Zeit den Weg versperrt und bekam erst den Weg frei, als *Ismeros* nicht mehr erreicht werden konnte. Dieser Wallach hatte schon zuletzt in Wien eine gute Form gezeigt, so daß er eigentlich mehr Beachtung verdient hätte, als ihm zuteil wurde. *Techtl-Mechtl* wurde Dritte vor *Salute*, der seine 60 *kg* sehr ehrenvoll trug. Zu den geschlagenen Pferden gehörte *Montana*, die trotz zahlreicher Niederlagen in diesem Jahre noch immer sehr hoch im Gewichte steht, der mächtige *Gondos*, der seinem Bruder *Beregvölgy* ganz und gar nicht nachgeraten ist, und seine Stallgenossin *Parányi*, die jedes Rennen schon beim Start verliert.

Im Kelenfölder Preis absolvierte *Taral*, dessen Name im Winter und im Frühjahre sehr oft mit dem Derby in Verbindung gebracht worden war, sein diesjähriges Debüt. Man schenkte dem Hengste kein besonderes Vertrauen und zog ihm *Tubiczám* vor, der er jedoch eine knappe Niederlage bereitete. Sehr knapp, sicher nicht um die sieben Pfunde, welche er von ihr erhielt. Er mag vielleicht noch besser werden, als er derzeit ist, der Derbyklasse wird er aber nie beizuzählen sein.

Im Verkaufsrennen, mit welchem das heutige Programm eingeleitet wird, verdient in Anbetracht der langen Distanz *Tyrann* den Vorzug vor *Páros* und *Vergissmeinnicht*.

Im Herbst-Handicap ist *Marcsa*, welche vorgestern im Herbst-Stutenpreis eine so gute Form gezeigt hat, schwer zu schlagen. Um das zweite Geld konnte es zu einem schönen Ringen zwischen *Donald*, *Galante* und *Scoronconcolo* kommen.

Im Staatspreis der Zweijährigen konnte *Buddhist* seinen ersten wertvolleren Sieg erringen, wenn er *Menydorgos* und *Satyr* schlagen kann.

Das Handicap der Zweijährigen bietet *Proserpina* und *Hunczut* die besten Siegesaussichten. Nicht außer acht zu lassen sind *Madelaine* und *Maduro*.

Das Verkaufs-Handicap kann *Reclame* trotz seiner 60 *kg* schwer verlieren. Zweiter wird vielleicht *Pro gaiety* werden.

Im Welter-Handicap scheinen *Bútor*, *Kozák* und *Gallium* am besten im Gewichte zu stehen.

Tips für heute:
Verkaufsrennen: *Tyrann—Páros.*
Herbst-Handicap: *Marcsa—Donald*
Staatspreis der Zweijährigen. *Buddhist—Menydorgös.*
Handicap der Zweijährigen: *Proserpina—Hunczut.*
Verkaufs-Handicap: *Reclame—Pro gaiety.*
Welter-Handicap: *Bútor—Kozák.*

PHONOGRAPH.

HEUTE: Trabfahren in Wien. $^1/_2$2 Uhr.

NÄCHSTEN SONNTAG: St. Leger in Pest.

HEUTE und übermorgen: Rennen in Pest. $^1/_4$3 Uhr.

SLINN wurde zum Ersatz für J. Poole, der nach England zurückgekehrt ist, als Hindernisjockei von Herrn Viktor von Mautner engagiert.

IN NEWMARKET wird heute das erste Oktober-Meeting fortgesetzt. Im Mittelpunkte des Programmes [illegible] heute die Jockey Club Stakes, das letzte heurige 10.000 Pfund-Rennen Englands.

ÜBERMORGEN ist Nennungsschluß für die mit 12.000 K ausgestattete Große Wiener Herbst-Steeple-chase. An demselben Tage ist im Graf Hugo Henckel-Memorial kleines Reugeld zu erklären.

ISALCO, der Sieger in der Großen Wiener Sommer-Steeple-chase 1902, debütierte Mittwoch in Berlin im Zirkus Busch. Der im Gestüte Tömörd von Culloden—Isa gezogene Hengst wurde in der hohen Schule vorgeführt.

IN LANES BEFINDEN ist eine kleine Besserung eingetreten. Am Samstag wurde an dem verunglückten Jockei eine Operation vorgenommen, welche glücklich verlief und nach der Lane eine ruhige Nacht verbrachte.

DAS HERBST-HANDICAP bildet die Hauptnummer auf dem heutigen Pester Rennprogramm, die Rennen des Samstag gruppieren sich um das Große Handicap der Zweijährigen und um das Oktober-Handicap.

VAL D'OR, der famose *Flying Fox*-Sohn aus der *Wandora* siegte am Sonntag in Paris im Grand Critérium von 30.000 Franken. Der Hengst des M. E. Blanc, auf dem G. Stern im Sattel war, ließ *Ladislas IV*, *Clyde*, *Prangius* und *Rose Blanche* hinter sich. Im Prix de Villebon, einem 10.000 Franken-Rennen für Dreijährige desselben Tages, unterlagen aber die Blancschen Farben und kein geringerer als *Gouvernant* mußte sich vor *Kansk* beugen, während *Apis* und *Escrimeur* den dritten und vierten Platz besetzten.

TRAINER DYER verläßt doch, wie wir übrigens vor bereits längerer Zeit mitzuteilen in der Lage waren, mit Schluß der Rennsaison Österreich-Ungarn. Die ihm derzeit anvertrauten Pferde werden in drei Ställen Aufnahme finden, und zwar sollen die Pferde des Herrn Elemér von Blaskovits zu Trainer Ball, die Pferde des Herrn Ernst von Blaskovits zu Trainer Metcalf und die Pferde des Herrn Nikolaus von Luczenbacher zu Trainer Kaposi kommen. Die Jährlinge des letztgenannten Sportsman endlich sollen dem Trainer John Reeves überantwortet [illegible]

Hard to fit.

»He's built in an awfully peculiar way, isn't he?«

»Yes. The only thing he can buy readymade is an umbrella!«

*

The Victim: »I'm troubled with cold feet, doctor. What do you suppose is the cause?«

The Doctor: »Cold weather, sir — cold weather. Half a guinea, please.«

*

Traduction.

La cuisinière, jeune paysanne nouvellement debarquée à Paris: »Madame, le boucher qu'y m'a dit comme ça qu'y me donnerions dix du cent sur tous mes achats. Qu'est-ce que ça vouliont dire?«

La dame: »Ca veut dire, ma fille, que nous allons changer de boucher.«

RENNEN.

PROGRAMME.

Pest, Herbst-Meeting 1904.

Fünfter Tag. Donnerstag den 29. Sept. $^1/_4$3 Uhr.

I. VERKAUFSR. 2500 K. 3000 *m.*

Gyopar 5j.	$57\frac{1}{2}$	*kg*	Csiriz 3j.	$49\frac{1}{2}$	*kg*
Matador 3j.	$50\frac{1}{2}$	»	Cassandra 4j.	$57\frac{1}{2}$	»
Katona 3j.	54	»	Paros 3j.	53	»
Vergissmeinnicht 3j.	$54\frac{1}{2}$	»	Benedictus 3j.	52	»
Saratoga 3j.	$52\frac{1}{2}$	»	Bartolomeo 4j	57	»
Tyrann 3j.	52	»			

II. HERBST-HCP. 12.600 K. 2000 *m.*

Rostan 4j.	60	*kg*	Barna bimbó 3j.	$51\frac{1}{2}$	*kg*
Ka' Gall 5j.	$57\frac{1}{2}$	»	Marcsa 3j.	49	»
Széll csend 4j.	57	»	Szemermes 4j.	48	»
Divat 3j.	54	»	Donald 4j.	46	»
Bogar 3j.	$53\frac{1}{2}$	»	Galante 4j.	43	»
Kingdom 3j.	$53\frac{1}{2}$	»	Dolomit 3j.	43	»
Scoronconcolo 3j.	53	»	Orcus 3j.	42	»

III. STAATSPR. D. ZWEIJ. 8700 K. 1000 *m.*

Megint	53	*kg*	Forrás	54	*kg*
Buddhist	$55\frac{1}{2}$	»	Giddy Girl	54	»
Menydorgos	$59\frac{1}{2}$	»	Norma	$51\frac{1}{2}$	»
Arató	53	»	Lowenherz	53	»
Satyr	$55\frac{1}{2}$	»	Naday	$55\frac{1}{2}$	»
Seducteur	$55\frac{1}{2}$	»	Motyo	$55\frac{1}{2}$	»
Duze	54	»	Jugurtha	$55\frac{1}{2}$	»
Bona Dea	54	»			

IV. HANDICAP D. ZWEIJ. 4400 K. 1000 *m.*

Péda	60	*kg*	Hunczut	$56\frac{1}{2}$	*kg*
Rona	$58\frac{1}{2}$	»	Coma Berenice	$56\frac{1}{2}$	»
Advance Guard	58	»	Forgószel	$55\frac{1}{2}$	»
Calabrias	58	»	Cake Walk	$55\frac{1}{2}$	»
Alike	58	»	Proserpina	55	»
Senki többet	$57\frac{1}{2}$	»	Czinka Panna	55	»
Maduro	57	»	Vitellius	54	»
Télizöld	57	»	Almansor	53	»
Obsitos	57	»	Madelaine	52	»

V. VERKAUF-HCP. 2700 K. 1000 *m.*

Reclame 4j.	60	*kg*	Rother bon 3j.	$55\frac{1}{2}$	*kg*
Talvolta 4j.	$58\frac{1}{2}$	»	Pro gaiety 4j.	54	»
Aurelia 3j.	57	»	Hipparion 3j.	54	»
Curieuse 4j.	56	»			

VI. WELTER-HCP. 4400 K. 1400 *m.*

Othmar 4j.	60	*kg*	Per bene 3j.	48	*kg*
Master Jack 3j.	$58\frac{1}{2}$	»	Kozak 3j.	$47\frac{1}{2}$	»
Camperdown 4j.	58	»	Fruska 3j.	$46\frac{1}{2}$	»
Columbia 3j.	58	»	Coralie 3j.	$45\frac{1}{2}$	»
Donald 4j.	$50\frac{1}{2}$	»	Oyster Bay 3j.	$45\frac{1}{2}$	»
Angola 4j.	48	»	Bútor 3j.	45	»
Gallium 6j.	48	»	Fogoly 3j.	45	»

RESULTATE.

Pest, Herbst-Meeting 1904.

Vierter Tag. Dienstag den 27. September.

Gute Bahn.

I. VERKAUFSR. 2500 K. 1800 *m.*

Bar. M. Herzogs 6j. F.-W. *Glory* v. Pasztor—Glorvina, 4000 K, 60 *kg* (Heath) . . 1 : 58^{6} . . . . Janek 1
Mr. Albert Woods 3j. br. St. *Caudry*, 1000 K, 45 *kg**) Klimscha 2
P. Mraviks 3j. F.-H. *Tyrann*, 2000 K, 49½ *kg**) Bocskai 3
Capt. Tereys 3j. br. H. *Benedictus*, 1000 K, 46½ *kg**) Rybensky 4
Capt. Zs. 4j. F.-H. *Bartolomeo*, 1000 K, 55 *kg* . Bonta 5

Tot.: 29 10. Platz: 66, 66 · 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 31 *Caudry*, 41 *Bartolomeo*, 42 *Tyrann*, 399 *Benedictus*. Wett.: 2 *Caudry* und *Glory*, 3 *Bartolomeo* und *Tyrann*, 10 *Benedictus*. Leicht mit drei Langen gewonnen; vier Langen zuruck der Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot Wert: 1970, 270, 170 K.

II. HERBST-STUTENPR. 6400 K. 2400 *m.*

Gf. E. Degenfelds 3j. F.-St. *Rhodope* v. Pardon—Arabella, 58 *kg* (Metcalf) . . 2 : 40 . . . . Janek 1
Bar. M. Herzogs 3j. br. St. *Marcsa*, 54 *kg* . Cleminson 2
Capt. Zs. 3j. br. St. *Menyecske*, 58 *kg* . . . . . Bonta 3
Bar. H. Königswarters 4j. br. St. *Gazette*, 62 *kg* . Taral 4
L. v. Schosbergers 3j. br. St. *Kikelet*, 58 *kg* . . . Aylin 0
Mr. Whites 3j. br. St. *Sommerfrische*, 54 *kg* Martinkovich 0

Tot.: 19 : 10. Platz: 68, 198 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 45 *Menyecske*, 95 *Sommerfrische*, 96 *Kikelet*, 108 *Marcsa*, 109 *Gazette*. Wett.: pari *Rhodope*, 3 *Marcsa* und *Menyecske*, 4 *Sommerfrische*, 5 *Gazette*, 6 *Kikelet*. Sicher mit einer Lange gewonnen; vier Längen zuruck die Dritte. Wert: 5000, 930, 330 K.

III. HATVANER PR. 12.200 K. 2j. 1100 *m.*

Gf. El. Batthyanys br. St. *Rieuse* v. Dunure—Red Hot, 53½ *kg* (Ch. Planner) 1 : 08 . . . . R. Huxtable 1
Gf. Mor. Fries' F.-St. *Rose Bernd*, 53½ *kg* . Krouzil 2
A. Egyedis br. H. *Kevély*, 58½ *kg* . . . . Lewis 3
Bar. M. Herzogs br. St. *Mädi*, 53½ *kg* . . Cleminson 4
El. v. Blaskovits' br. H. *Nezsa*, 52½ *kg* . . . . Bonta 0
Gf. St. Forgachs' br. H. *Tárogató*, 55 *kg* Walkington 0
P. Mraviks br. H. *Rizi-Bizi*, 52½ *kg* . . . . Bocskai 0
Gf. A. Sigrays br. St. *Giddy Girl*, 51 *kg* . S. Bulford 0
Bar. G. Springers br. H. *Ganelon*, 55 *kg* . . . Taral 0
Gf. J. Telekis F.-H. *Kakas*, 55 *kg* . . . . . Janek 0
Gf. D. Wenckheims F.-H. *Vadkan*, 57 *kg* . . Smejda 0

Tot.: 50 : 10. Platz: 82, 92, 80 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 26 *Kevély*, 69 *Rose Bernd*, 77 *Mädi*, 140 *Kakas*, 159 *Vadkan*, 235 *Tárogató*, 260 *Nezsa*, 275 *Ganelon*, 531 *Giddy Girl*, 813 *Rizi-Bizi*. Wett.: 2 *Kevély*, 3 *Rieuse*, 4 *Mädi*, 5 *Rose Bernd*, 6 *Vadkan*, 8 *Tárogató*, 10 *Ganelon*, *Giddy Girl* und *Nezsa*, 12 *Kakas*, 20 *Rizi-Bizi*. Sicher mit zwei Langen gewonnen; vier Langen zuruck der Dritte. Wert: 10.000, 1500, 500 K.

IV. VERKAUFSR. II. KL. 3500 K. 2j. 1100 *m.*

Bar. M. Herzogs F.-St. *Tokaj II.* v. Tokio—Panzerechse, 10.000 K, 54 *kg* (Heath) 1 : 09 . . . . . . Cleminson 1
P. Mraviks br. St. *Rezi*, 6000 K, 47½ *kg**) . Bocskai 2
Gf. A. Sigrays F.-St. *Amie*, 4000 K, 49½ *kg* . Lewis 3
E. Boross' F.-H. *Jutalom*, 4000 K, 51 *kg* . . J. Fries 4

Tot.: 17 : 10. Platz: 94, 120 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 23 *Amie*, 91 *Rézi*, 222 *Jutalom*. Wett.: 1½ auf *Tokaj II.*, 1¼ *Amie*, 4 *Rezi*, 8 *Jutalom*. Sehr leicht mit anderthalb Langen gewonnen; eine halbe Lange zuruck die Dritte. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Wert. 1970, 270, 170 K.

V. WELTER-HANDICAP. 4400 K. 1000 *m.*

L. v. Krausz' 3j. F.-W. *Ismeros* v. King Monmouth—Isabella. 50 *kg* (Hansi) . . 1 : 02¼ . . . . . J. Fries 1
A. v. Péchys 4j. br. W. *Reclame*, 51½ *kg* . Cleminson 2
A. Drehers 3j. br. St. *Techtl-Mechtl*, [illegible] *kg* Baines 3
Capt. Zs. 3j. br. H. *Salute*, 60 *kg* . . . . . . Bonta 4
Ernst v. Blaskovits' 3j. F.-H. *Gondos*, 55 *kg* . . Janek 0
J. Petanovits' 3j. F.-St. *Montana*, 54½ *kg* R. Huxtable 0
Bar. G. Springers 3j. br. H. *Pusztán*, 53½ *kg* . Lewis 0
N. Gyorgyeis 6j. F.-St. *Biri*, 52 *kg* . . . . S. Bulford 0
Ernst v. Blaskovits' 3j. F.-H. *Parányi*, 50 *kg* . Holmes 0
I. Zangens 3j. dbr. W. *Rother bon*, 47 *kg* . . Pretzner 0

Tot.: 100 : 10. Platz: 104, 84, 98 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 26 *Reclame*, 60 *Montana*, 81 *Techtl-Mechtl*, 98 *Gondos* und *Parányi*, 100 *Pusztán*, 120 *Salute*, 140 *Rother bon*, 444 *Biri*. Wett.: Pari *Reclame*, 3 *Montana*, 5 *Ismeros*, *Salute* und *Techtl-Mechtl*, 6 *Gondos*, *Parányi* und *Rother bon*, 8 *Pusztán*, 12 *Biri*. Leicht mit einer Lange gewonnen; drei Langen zuruck die Dritte. Wert: 2950, 950, 350 K.

VI. KELENFÖLDER PREIS. 4100 K. 1400 *m.*

A. v. Péchys 3j. F.-H. *Taral* v. Tokio—Scarcity, 55 *kg* (H. Milne) . . 1 : $30\frac{2}{4}$ . . . . Taral 1
Th. Meichls 5j. dbr. St. *Tubiczám*, 59 *kg* . Cleminson 2
N. v. Luczenbachers 3j. br. St. *South Star*, 53½ *kg* Lewis 3
J. v. Lossonczys 3j. br. H. *Wood Péter*, 51½ *kg**) Barton 4
J. Petanovits' 3j. br. H. *Nyalka*, 58½ *kg* R. Huxtable 0

Tot.: 38 : 10. Platz: 76, 62 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten 20 *Tubiczám*, 43 *South Star*, 101 *Nyalka*, 169 *Wood Péter*. Wett.: 1½ auf *Tubiczám*, 2½ *Taral*, 3 *South Star*, 4 *Nyalka*, 7 *Wood Péter*. Nach Kampf mit einer halben Lange gewonnen; sechs Langen zuruck die Dritte. Wert: 2960, 760, 260 K.

*) Inkl. 3½ *kg* Reiterrelaubnis.

BERICHTE.

Pest, Herbst-Meeting 1904.

Vierter Tag. Dienstag den 27. September.

Ein trüber Herbsttag. Nach dem dritten Rennen setzte ein Regen ein, der bis zum Ende anhielt, aber glucklicherweise leicht war, so daß er nicht sonderlich störte und auch das Gelauf nicht weich machte. Der Sport uberschritt nicht den Durchschnitt, die Geschehnisse setzten die Anwesenden nicht in besondere Aufregung, wurden gleichgültig hingenommen. Auch die Niederlage des Favorits *Kevély* im Hatvaner-Preis, der an die schnelle *Rieuse* fiel. Dagegen war im Herbst-Stutenpreis die meistgewettete *Rhodope* erfolgreich, und zwar gegen *Marcsa*, deren Stallgenossen *Glory* und *Tokaj II.* auf zwei Rennen Beschlag legten.

Im Verkaufsrennen fuhrte *Glory* vor *Benedictus*, *Tyrann* und *Caudry* und diese Ordnung blieb unverandert bis nach dem Einbiegen in die Gerade. *Benedictus* fiel zuruck, *Caudry* kam hervor, passierte *Tyrann*, konnte aber *Glory* nicht erreichen, der leicht mit drei Langen siegte. Vier Langen hinter *Caudry* war *Tyrann* Dritter

Im Herbst-Stutenpreis, der von sechs Pferden bestritten wurde, wies nach glattem Start *Sommerfrische* den Weg vor *Menyecske* und *Gazette*, mußte aber bald die Führung an *Menyecske* abgeben, wahrend *Kikelet* an *Gazette* vorbeiging. Gegenüber den Tribunen verbesserte *Kikelet* allmahlich ihre Position und beim Meilenpfosten war sie bereits Zweite hinter *Menyecske* vor *Sommerfrische* und *Rhodope*. So kamen die Pferde um die kurze Wand in die Gewinnseite, wo *Kikelet* wich und *Rhodope* neben *Menyecske* erschien. Vor dem Guldenplatz zog *Rhodope* an die Spitze und wies einen vor den Tribunen unternommenen Angriff von *Marcsa* sicher mit einer Lange ab. Vier Langen zuruck war *Menyecske* Dritte vor *Gazette*.

Für den Hatvaner Preis wurden elf Pferde gesattelt. Nach gegebenem Startzeichen sah man *Rieuse* und *Mädi* im Vordertreffen vor *Tárogató*, *Nessa*, *Rose Bernd* und dem außen galoppierenden *Kevély*. *Rieuse* hatte einen knappen Vorsprung vor *Mädi*, die bei Beginn des Guldenplatzes in Noten war. Dort nahmen *Rose Bernd* und *Kevély* das Rennen auf, *Rieuse* zog aber von ihnen weg und errang einen sicheren Sieg mit zwei Langen gegen *Rose Bernd*, welche vier Langen vor *Kevély* eintraf. *Mädi* war Vierte.

Im Verkaufsrennen II. Klasse war *Amie* am schnellsten auf den Beinen und ihr folgten *Tokaj II.* und *Jutalom* vor *Rézi*. Vor dem Guldenplatz nahm *Tokaj II.* die Spitze und errang einen leichten Sieg mit anderthalb Langen gegen [illegible] welche eine halbe Lange vor *Amie* den Richter passierte.

Im Welter-Handicap sah man nach Fall der Flagge *Ismerös* in Front vor *Gondos*, *Reclame*, *Montana* und *Biri*, *Parányi* war wie gewöhnlich Letzte. An der Distanz, wo *Gondos* und *Montana* geschlagen waren, kamen *Reclame* und *Techtl-Mechtl* hervor und schritten zum Angriffe auf *Ismeros*, der aber nicht stark gefordert zu werden brauchte, um mit einer Länge die Oberhand gegen *Reclame* zu behalten, den drei Langen von *Techtl-Mechtl* im Ziele trennten.

Im Kelenfölder Preis erlangte *Taral* bald die Spitze und hinter ihm war *South Star* vor *Tubiczám* und *Wood Peter*. Diese Ordnung blieb unverandert bis zur Distanz, wo *South Star* in Noten war und *Tubiczám* hervorbrach. Sie kam aber nicht ganz an *Taral* heran, der sicher mit einer halben Lange siegte. Sechs Langen zurück war *South Star* Dritte.

NOTIZEN.

ZWEI TOKIO-PRODUKTE, *Tokaj II.* und *Taral*, waren am letzten Pester Renntage siegreich.

DIE REITLICENZ für Flachrennen für das Jahr 1904 erhielt der Reitbursche Alois Lukasic.

EINEN DOPPELERFOLG erzielte Baron M. Herzog am Donnerstag in Pest mit *Glory* und *Tokaj II.*

LOTTO wird im Offenen Handicap in Pest von Lewis gesteuert werden, auf *Serenissimus* wird Krouzil im Sattel sein.

DER HATVANER PREIS in Pest ist bisher [illegible] dreimal von Stuten gewonnen worden, namlich [illegible] *nama*, *Haiderose* und *Rieuse*.

IN BRUSSEL gewann am Sonntag *Mailtop* das mit 10.000 Franken ausgestattete und über 1700 *m* fuhrende Grand Criterium Belge gegen *Palmarès*.

FIFRE II. unterlag bei ihrem ersten Versuch auf der Rennbahn seit ihrem Unfall im Prix du Tibre von 10.000 Franken in Maisons-Laffitte gegen ihren einzigen Gegner *Georgien*.

REUGELD erklarte Leutnant Graf Frankenberg für *Beowulf* im Preis vom Kahlenberg zu Wien 1904. Aus allen Engagements in Österreich-Ungarn wurden Gestuts Somosi *Hangyár* und Herrn R. Warmuths *Georg* gestrichen.

SLIKER blieb am Sonntag im Großen Preis von Leipzig siegreich. Die Platze in dem mit 16.000 *M* ausgestatteten Rennen über die Derbydistanz besetzten *Lucca* und *Jamaica*, wahrend das Feld durch *Empereur* und *Miquel I.* vervollstandigt wurde.

G. STERN, der Reiter von *Con amore* im Wiener und im Hamburger Derby, war am Sonntag in Paris in großer Form, da er drei Sieger ritt, namlich *Colombia* im Prix de Chatillon, *Vald'or* im Grand Criterium und *Cascadeure II.* im Prix de la Lorie.

453 : 10 zahlte der Totalisateur für den Uberraschungssieg von Herrn Fr. Burgers *Anglomane* im Strausberger Handicap-Jagdrennen am Sonntag in Strausberg. *Morphinist* passierte als Zweiter vor *Zampa* und sieben anderen Pferden den Richterpfosten.

FRUSKA wurde von Captain Terey an Herrn Arnold Wachsmann verkauft. Herr Alexander von Jaross vergrößerte seinen Stall, indem er von Rittmeister Ladislaus Kunde den Jahrlingshengst v. Falb—Belle Helène und von Mr. Paul den dreijahrigen *Emlék* erwarb.

MARTINKOVICH wurde, weil er am Donnerstag im Herbst-Stutenpreis in die Bander der Startmaschine ritt, für heute vom Reiten suspendiert und darf außerdem bis 4. Oktober nur fur den eigenen Stall reiten, von welch letzterer Strafe ubrigens auch Milburn am Sonntag betroffen wurde.

DAS DEUTSCHE ST. LEGER, welches nachste Woche in Hannover zur Entscheidung gelangt, soll sieben Dreijahrige am Pfosten versammeln. Es gelten als Starter: *Girlamund* (Schlafke), *Tire-haut* (Weatherdon), *Real Scotch* (Van Dusen), *Habsburg* (Warne), *Deutschmeister* (?), *Sliker* (Boardman) und *Bravour* (Smith).

DAS HANDICAP DE LA TANNIE, welches am vergangenen Montag in Maisons-Laffitte zur Entscheidung gelangte, wurde von *Fol Amour* gegen *Monsieur Charvet* und *Foxcatcher* gewonnen, hinter denen dreizehn weitere Pferde einkamen. An demselben Tage siegte *Chanaan* im Prix de la Manche gegen *Ignorantin*, *Zimpanet* und acht andere Pferde.

THUNDERBOLT, der Gewinner des Prince of Wales-Handicap, hat heuer schon fünf Rennen gewonnen. Er war am Start für das reiche Handicap in Manchester zum Kurse von 8 : 1 zu haben. *Thunderbolt* wurde das ganze Rennen hindurch im Mitteltreffen gehalten, erst an der Distanz zog er in Front und wies einen Angriff von *Robert le Diable* und *Earla Mor* mit einer halben Lange ab.

EIN AUFREGENDER ZWISCHENFALL ereignete sich am Sonntag im Verlosungs-Jagdrennen in Dortmund. Ein fünfzehnjahriger Bursche lief wahrend des Rennens auf das Gelauf und karambolierte mit der gerade herangaloppierenden *Turkish Flower*. Der Bursche und der Reiter des Wallachs blieben bewußtlos am Platze, wahrend das Pferd entlief. Zum Glück erholten sich die beiden Gefallenen bald und kamen mit dem Schreck davon.

IN SZATMÁR wurden am Sonntag fünf Rennen gelaufen. Das Flachrennen gewann *Busalka* gegen *Cséllovö*, *Ketkedö* und *Malafide* und im Damen-Preis ging *Vartlány* für den Preis über die Bahn. Die Steeple-chase wurde eine leichte Beute für *Bodri*, der *Win* und *Tripos* hinter sich ließ. *Vártlány*, der Gewinner des Damen-Preises, brachte dann einen zweiten Sieg auf sein Konto, indem er das Zuchtrennen siegreich gegen *Almos*, *Lola* und *Rozsika* bestritt. Das Offiziers-Rennen endlich brachte *Menyhért* einen Erfolg gegen *Gidra*, *Liliom* und *Bencze*.

IN MAROS-VÁSÁRHELY fanden am 23. und 25. September Rennen statt, die sich durch guten Sport und große Felder auszeichneten. Das den ersten Tag eröffnende Flachrennen gewann *Toris* (Zoltan von Czárán) gegen *France* (Oberleutnant N. Antal) und *Catania* (Oberleutnant von Lukacs). Sechs Pferde kamen in der Halbblut-Steeple-chase zum Start, von denen *Szötyke* unter Herrn J. von Czarán den Sieg gegen *Dongó* (Baron Bánffy) und *Piroska* (Leutnant von Szentkiralyi) errang. Die Armee-Stepple-chase wurde von vier Pferden bestritten. *Kendozö* (Oberleutnant E. v. Lukacs) feierte einen leichten Sieg gegen *Barkarol* (Rittmeister Baron Berg) und *Lygia* (Oberleutnant Palffy). Das vierte Pferd, Oberleutnant Sibriks *Arvaleány*, war ausgebrochen, aber gewendet und nachgeritten worden. Der Besitzer der Stute protestierte gegen das übrige Feld wegen Auslassens einer Flagge. Der Protest wurde aber von den Stewards abgewiesen, worauf sich Oberleutnant Sibrik mit seiner Einsprache an den ungarischen Herrenreiterverein wandte. Im Preis des Ackerbauministers war *Princesse* mit Baron Szentkereszty im Sattel erfolgreich gegen *Edina* (Baron P. Nopcsa) und *My love* (Oberleutnant Palffy) und im Damenpreis errang Herr Z. von Czarán seinen zweiten Sieg am Tage, indem er *Girr-Gurr* gegen *Rebeka* (Baron E. Banffy) und *Bolond Istók* (Baron E. Nopcsa) zum Siege steuerte. Der zweite Tag begann mit dem Komitee-Preis, den *Czikra* (Oberleutnant Palffy) gewann. Im Halbblut-Hürdenrennen stellten sich dem Starter fünf Pferde, von denen *Piroska* (Baron Szentkereszty) die Richterloge als Erste vor *Szotyke* (J. von Czárán) und *Biró* (Baron E. Nopcsa) passierte. Zum Zweikampfe zwischen *Fredi* (Baron Szentkereszty) und *Almon* (Baron E. Banffy) sank die Szentgyörgyer Steeple-chase herab, welchen ersterer zu seinen Gunsten entschied Die Pylades-Steeple-chase brachte *Kendozö* (Oberleutnant E. von Lukacs) seinen zweiten Erfolg wahrend des Meetings, indem sie *Barkarol* (Rittmeister Baron Berg) und *Arvaleány* (Oberleutnant von Sibrik) schlug Ebenfalls drei Pferde wurden für das Maiden-Flachrennen gesattelt, siegreich blieb *Parnassus* (J. von Czaran) gegen *Dongó* (Baron E. Banffy) und *Lygia* (Oberleutnant N. Antal). Letztgenannter Herrenreiter gestaltete dann auch seinen Ritt auf *France* im Trostrennen zu einem Erfolg gegen *Catania* (J. von Czaran) und *Lumpacius II.* (Baron Szentkereszty).

TRABEN.

DAS WIENER HERBST-MEETING.

II.

Protest! Wohl eines der unangenehmsten Worte, welches der Sportsfreund nur sehr ungerne hört, ein Wort, mit welchem sich unwillkürlich das drückende Gefühl verbindet, daß etwas im Rennen nicht ganz in Ordnung, daß der Verlauf der Konkurrenz nicht vollkommen einwandfrei gewesen. Ob nun dem Proteste stattgegeben oder derselbe abgewiesen wird, in jedem Falle bleibt der peinigende Stachel des Zweifels zurück, daß vielleicht doch einem der beteiligten Faktoren unbewußter Weise Unrecht geschehen sei. In kleineren Rennen nun mag man sich leichter über dieses Gefühl hinwegsetzen, der eventuelle moralische und materielle Verlust oder Gewinn ist ein geringer, in Rennen jedoch von der Bedeutung und dem Werte des Graf Kálmán Hunyady-Preises befriedigt begreiflicherweise nur ein in jeder Hinsicht einwandfreies Resultat, denn nur durch ein solches hat man die Gewahr, daß dem Zwecke der Zuchtprüfung vollkommen entsprochen wurde.

Im diesjährigen Graf Kálmán Hunyady-Preise kam es bedauerlicherweise zu einem Protest. Bodimer, welcher mit *Ama Z.* in der Schlußrunde bei der Rotunde an der führenden *Tutti* vorbeigehen wollte, behauptete, Herr Ritter von Wachtler, der Steuermann *Tuttis*, habe in diesem kritischen Momente *Ama Z.* mit der Peitsche am Halse getroffen, was zur Folge hatte, daß die Stute in Galopp einsprang und dadurch ihre Chancen vergab. Da die übrigen Fahrer zu weit rückwarts waren, als daß sie den fraglichen Vorgang beobachten hatten können, und da ferner Bodimer nicht in der Lage war, den Beweis für die Richtigkeit seiner Angaben zu erbringen, sah sich die Rennleitung gezwungen, den Protest abzuweisen und *Tutti* den Preis zu belassen.

Über das Rennen selbst ist wenig zu sagen. *Tutti*, welche am Starte etwas an Terrain verloren hatte, nahm trotzdem schnell die Spitze und führte bald mit schönem Vorsprung. Nur *Antonia* hielt sich in der Nähe, und als diese zurückfiel, war *Ama Z.* da, welche dann langsam aber sicher zu *Tutti* aufruckte, dieselbe auch erreichte, um eben dann den verhängnisvollen Sprung zu machen. Es ist anzunehmen, daß die größere Steherin *Ama Z.* ohne diesen Fehler den Sieg errungen hatte, denn *Tutti* muß wohl schon sehr müde gewesen sein, da sonst Herr Ritter von Wachtler nicht gezwungen gewesen wäre, die Stute mit der Peitsche zu fordern. Was die Zeit betrifft, in welcher *Tutti* den reichen Preis sich holte, so ist es dieselbe, in welcher *Mary C.* den Graf Kálmán Hunyady-Preis 1900 gewann, die beste Zeit, welche bisher in diesem Rennen verzeichnet werden konnte. *Antonia* zeigte sich weit besser, als man vermutet hatte, sie hatte aber insoferne Glück, als *Argonaut* nicht in Ordnung war und *Merry Simmons* durch ausgiebiges Galoppieren beim Starte sehr viel Terrain verloren hatte, das er nicht mehr gut machen konnte. Auch *Dominik* ist derzeit weit von seiner schönen Sommerform entfernt und mußte daher mit dem fünften Platze vorlieb nehmen, während *Robbie T.* und *Holló* nicht in der Verfassung sich befanden, um in einem schnellen Rennen über 3300 *m* eine Rolle spielen zu können.

Die übrigen Rennen des Tages verliefen fast alle recht interessant, die meisten derselben endeten mit mehr oder weniger großen Überraschungen. Die größte brachte *Ergo* durch seinen Sieg in dem den Tag einleitenden Rennen II. Klasse für Dreijahrige. Vom Starte weg sicherte er sich einen kleinen Vorsprung, nur *Famos* konnte sich in seiner Nähe behaupten, ja letzterer ging sogar in der zweiten Runde an ihm vorbei, durch einen Fehler jedoch verlor [illegible] wieder Terrain und mußte sich schließlich mit dem zweiten Gelde begnügen.

Ergo bekundete einen schönen Fortschritt, er wird aber nun nicht sobald wieder zu Siegesehren kommen, wahrend *Famos* wohl ehestens seine Niederlage ausgleichen dürfte. Vom übrigen Felde ist nichts zu sagen, *Lady Simmons*, *Flora Stranger* und *Adele H.*, welche den Vorgenannten zunachst den Richter passierten, verfielen der Disqualifizierung, wodurch *Ondine* und *Gerda* unerwarteterweise zu Platzgeldern kamen. *Buha*, welche ziemlich viele Anhanger hinter sich hatte, versagte vollständig.

Im Rennen II. Kategorie kam *Zola*, der seit dem Jahre 1901 nicht mehr auf der Rennbahn erschienen war, wieder zum Starte und gestaltete dieses Debüt zu einem schönen Erfolge, wobei sich der *Trouble*-Sohn einen Rekord von 1:35[6] holte. *Zola* mußte sich jedoch im Endkampfe ordentlich strecken, denn *Allentown* setzte ihm hart zu und hatte den Sieg vielleicht noch mehr erschwert, wenn er früher freie Bahn gefunden hatte. Sehr überraschend kam das gute Laufen von *Egres Kata*, der Dritter wurde und unter 1:37 getrabt haben muß, welche Formverbesserung für die nächste Zeit nicht außer acht gelassen werden darf. Mit einer guten Chance war *Eos* ins Rennen gegangen, durch Galoppieren vergab sie jedoch dieselbe, es wurde ihr sogar der vierte Platz abgesprochen, welchen *Liliomfi* zugewiesen erhielt, der diesmal wieder nicht recht gehen wollte. Einige schone Momente hatte auch *Secretar*.

Die gute Form, welche *Treasure* in Preßburg im Schloßberg-Preis gezeigt hatte, bestatigte die *Wilburn M.*-Tochter im Rennen I. Klasse für Dreijahrige. Sie gewann dasselbe sehr leicht, so daß sie auch trotz des neuen Rekords von 1:35[6] für die Zukunft eine beachtenswerte Preisbewerberin bleibt. Ein schönes Rennen lief auch *Derby Boy*, der bis in den Einlauf den zweiten Platz wacker verteidigte, hier jedoch durch einen Fehler *Lora* vorlassen mußte, welch letztere wie gewöhnlich erst zum Schlusse ihre Gangart fand. So wie *Derby Boy* zeigte auch *Star* wieder eine gute Form, er rettete noch das vierte Geld vor *Athos*, er wird sich aber wohl demnachst einen besseren Preis holen. Anfangs hielten sich auch *Bankban* und *Fatinitza B.* gut im Vordertreffen, in der letzten Runde aber kamen beide aus dem Takte.

Einen beifallig aufgenommenen Erfolg verzeichnete *Ninfa W.* im Rennen III. Kategorie. Die Stute, welche schon am ersten Tage dieses Meetings gezeigt hatte, daß sie ihre Fehler abgelegt hat und rein zu traben versteht, damals aber durch einen Fehler um Sieg und Platzgeld kam, glich diese Niederlage durch einen leichten, einwandfreien Sieg aus, für welchen sie vier Sekunden opferte, ein Opfer, das sie wohl langere Zeit empfinden wird. Ganz vortrefflich lief hier auch *Agathe H.*, die anfangs schlecht im Rennen lag, zum Schlusse aber noch leicht das zweite Geld errang und dadurch einen baldigen Sieg in Aussicht stellte. Sehr gut führte sich *Falkland I.* ein, der sein Debüt auf der Wiener Bahn ablegte und durch seinen dritten Platz die in Linz gezeigte Form bestatigte. Er hat das Zeug in sich, auch auf großen Bahnen sich seinen Hafer verdienen zu können. Sonst waren zum Schlusse nur noch *Pfeilschnell*, der Vierter wurde, und [illegible] *H.* im Rennen; in den ersten Runden machten sich auch *Lola Warwick* und *Fainos* bemerkbar, wahrend *Achmed Karl*, *Figaro* und *Acte* völlig versagten.

Nerina W., eine Halbschwester von *Ninfa W.*, welche am verflossenen Donnerstag von *Flirt* überrumpelt und um den Sieg gebracht worden war, gewann das Rennen I. Kategorie knapp, aber sicher und ist nun auf 1:32[1] angelangt, welcher Rekord noch immer nicht die Grenze ihrer Leistungsfahigkeit zu sein scheint. Als der gefahrlichste Gegner erwies sich *Gold Boy*, der sich dicht bei *Nerina W.* hielt und dadurch den Beweis erbrachte, daß sein derzeitiges Können mit 1:31[6]—1:32 nicht zu hoch eingeschatzt ist, auf welche Weise man von ihm einen ehebaldigsten Erfolg zu gewartigen hat. Auch *Mary C.* hat wieder ihre gute vorjahrige Form fast erreicht, sie kam sehr leicht als Dritte ein; die Stute wird heuer vielleicht doch noch zu Siegesehren kommen. Außer diesen kam nur noch *Leopoldine II.* als Vierte zur Geltung; sie hatte vielleicht weiter vorne geendet, wenn sie über etwas mehr Stehvermögen verfügte. Auch *Enns* und *Baldur* waren lange im Vordertreffen zu finden, *Princesse Naphta* und *Daisy* dagegen liefen weit unter ihrer Form.

Ein Rennen II. Klasse für Dreijahrige leitet die Ereignisse des heutigen Tages ein. Trotz der Höchstzulage scheint hier *Gut genug* die besten Siegesaussichten zu haben. Ihre gefahrlichsten Gegner dürften *Ergo*, falls er so gut trabt wie am Sonntag, und *Famos* sein, doch sollten auch *Lady Simmons* und *Champagne Ruinart* vorne zu finden sein. *Brutus*, in dem ein gutes Pferd stecken soll, konnte eine Überraschung bringen.

Kame im Rennen II. Kategorie *Borrowman* zum Starte und wäre er im Vollbesitze seines Könnens, sollte man ihn als Sieger erwarten. Da dies kaum anzunehmen ist, so muß die erste Chance nach seinem Laufen am letztverflossenen Renntage *Gold Boy* zugesprochen werden. *Acte*, *Aegir*, *Lora* und auch *Merry Simmons* werden ihm jedoch einen eventuellen Sieg nicht leicht machen.

Im Rennen III. Kategorie scheint das Ende zwischen den vorne stehenden Pferden zu liegen, und zwar waren in erster Linie *Reservist*, *Waldgeist* und bei ruhigem Gange auch *Lady Smith* und *Achmed Karl* in Rechnung zu ziehen. Auch *Allentown*, *Mac Vera Girl* und *Nachtportier* konnten vorne zu finden sein.

Das Internationale Rennen durfte *Contralto*, *Dillon Boy*, *Prosperity Bill* und *Belle Kuser* in einen scharfen Kampf verwickeln, dessen Ausgang vollkommen ungewiß ist. Startet *Wig-Wag*, so hat er ebenso eine erste Chance wie *Freund Fritz*, den das letztbestrittene Rennen vielleicht in der Kondition gefördert hat.

Im Rennen I. Klasse für Dreijahrige gehen *Agathe H.*, *Derby Boy*, *Fatinitza B.* und *Patriot* mit fast gleichen Gewinnaussichten ins Rennen. Sehr gefährlich sind auch *Star* und *Asa*, welche leicht einen Strich durch die Rechnung machen könnten.

Das Rennen I. Kategorie gleicht fast einem gut gemachten Handicap, denn die Chancen der einzelnen Pferde differieren nur um Bruchteile von Sekunden. Es ist daher reine Glückssache, wenn in dem Quartette *Jubilaumsfohlen*, *Darling Girl*, *Brummbar* und *Alice K.* tatsachlich der Sieger zu finden ware. Überdies sind auch *Princesse Naphta* und *Tullnermadl* nicht aus dem Rennen.

Das Zweispännige Distanzfahren könnten *Sa mer's—Vidra* gewinnen, falls sie *Rosmaring—Cupid K.* und *Nestor—Szárcsa V. F.* zu schlagen vermogen.

Tips für heute:
Rennen II Klasse für Dreijahrige: *Gut genug—Ergo*.
Rennen II. Kategorie: *(Borrowman) Gold Boy—Acte.*
Rennen III. Kategorie: *Reservist—Waldgeist.*
Internationales Rennen: Stall Rossi—*Dillon Boy.*
Rennen I. Klasse f. Dreijahrige: *Agathe H.—Derby Boy.*
Rennen I. Kategorie: *Jubilaumsfohlen—Darling Girl.*
Zweispänniges Distanzfahren: *Sa mer's—Vidra—Rosmaring—Cupid K.*

NOTIZEN.

EINGEGANGEN sind Herrn Helmers *Antipode* v. Wilton—Isa Belle und Gestüts Vencsellö *Makra* v. Robbie P.—Madar.

EIN ZWEISPANNIGES DISTANZFAHREN über 8000 *m* bildet die Hauptnummer auf dem Programme des heutigen Renntages.

ZWEI QUARTERMARCH-PRODUKTE verkaufte Graf Simon Wimpffen an das Gestüt Vencsellö, namlich die Jährlingsstuten *Allin* und *Lini.*

IN SALZBURG halt am 9., 11. und 13. Oktober der dortige Trabrenn-Verein auf der neuerbauten Rennbahn sein diesjahriges Meeting ab, für welches die Propositionen bereits veröffentlicht wurden. An jedem der drei Tage gelangen drei Rennen zur Entscheidung, welche mit insgesamt 6100 K und 25 Dukaten dotiert sind. Die Ausschreibungen sind dem Provinzmateriale bestens angepaßt. Der Nennungsschluß für samtliche Rennen ist auf den 7. Oktober anberaumt, doch sind Nachnennungen mit doppeltem Einsatz bis 8. Oktober, 6 Uhr abends, zulassig.

DAS GESTÜT LOBNITZ, dessen Pferde zu Lebzeiten des Besitzers Herrn Stavro unter dem Pseudonym »Mr. Lacroix« starteten, wurde nicht, wie ursprünglich beabsichtigt, von den Erben fortgeführt, sondern kürzlich aufgelöst. Herr Leopold Hauser kaufte an die Zuchtstuten *Ernsie* v. Wilkes Boy—Einsiedora, *Governess* v. Governor Stanford—Traphagen und *Jamisa* v. Gams—Nina, samtliche mit Fohlen von *Prince Warwick*, ferner die einjährigen Stuten *Klondyke* v. Caid—Ernsie und *Shamrock* v. Wilburn M.—Governess. Cav. G. Rossi erstand die Zweijahrigen *Meteor* v. Caid—Panina und *Passe-partout* v. Caid—Ernsie.

BRIEFKASTEN.

L. V. in Pest. — *Miss Russel*, die Mutter der einstigen Traberkonigin *Maud S.*, war eine Schimmelstute.

»ALTER ABONENT« in Prag. — Ehe *Mat Cameron* nach Wien gebracht wurde, gab es schon mehrere amerikanische Traber in Österreich, so z. B. *Cupid*, *Gray Bird* und *Blossom*.

RITTM. A. K. in W. — Der Pferdename *Cachdown* ist nicht ein Wort, sondern besteht aus zwei englischen Wörtern und bedeutet soviel wie »sogleich in barem Gelde«. Cach ist das Bargeld, down heißt »nieder«, in diesem Falle »niederlegen«. Wenn ein Pferdebesitzer also auf die Frage: »Was kostet dieses Pferd?« antwortet: »300 Pounds, but cach down«, so heißt das: »300 Pfund, aber sofort bar auf den Tisch gelegt.«

Eigentümer, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: VICTOR SILBERER. [illegible] CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, Wien V.